

LandesArbeitsGemeinschaft Recht/Prostitution NRW

LAG Recht/Prostitution c/o MADONNA e.V. Gußstahlstr. 33 44793 Bochum

LAG-Recht/Prostitution NRW

Dortmunder Mitternachtsmission e.V.
Beratungsstelle KOBER Dortmund
Beratungsstelle Nachtfalter Essen
Cafe Schließfach SKF Essen
Madonna e.V. Bochum
Gesundheitsamt Düsseldorf
Gesundheitsamt Duisburg
Gesundheitsamt Essen
Gesundheitsamt Marl
Gesundheitsamt Wuppertal

c/o MADONNA e.V..
Gußstahlstraße 33
44793 Bochum
Tel: 0234/685750
Fax: 0234/585751
LAGRecht@Madonna-ev.de

05.11.2007

Landesarbeitsgemeinschaft Recht/Prostitution NRW

Die Landesarbeitsgemeinschaft Recht/Prostitution NRW (LAGRechtNRW) ist ein Zusammenschluss von autonomen und kirchlichen Beratungsstellen für Prostituierte und Beratungsstellen für Prostituierte bei Gesundheitsämtern.

Sie hat sich 2002 anlässlich des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten (Prostitutionsgesetz – ProstG) gegründet. Ziele der LAGRechtNRW sind:

- Bündelung der Ressourcen bei der Umsetzung des ProstG und anderer rechtlicher Regelungen im Interesse der Prostituierten
- Fachlicher Austausch und gegenseitige Information und Fortbildung
- Entwicklung von Beratungsstandards für eine parteiliche Beratung von Prostituierten
- Beratung und Information von Institutionen in Sachen Prostitution und Recht
- Gemeinsam Durchsetzung von Forderungen gegenüber Politik und Verwaltung

Aktivitäten der letzten Jahre:

- Teilnahme am Runden Tisch Prostitution der GRÜNEN im Landtag
- Beratung der Oberfinanzbehörde bei der Entwicklung eines Informationsflyers zur Besteuerung von Einkünften aus der Prostitution (Hrsg. Januar 2005)
- Beratungen von örtlichen Behörden und Institutionen z.B. zum einheitlichen Verfahren der Gewerbeanmeldung und zur Besteuerung
- Bericht für die Evaluation des ProstG
- Gemeinsame Erklärung zum Diskurs über „Zwangsprostitution“ und Menschenhandel (2005)
- Gemeinsame Stellungnahme zur Untersuchungspflicht für Prostituierte für das Landesinstitut für den öffentlichen Gesundheitsdienst (2005)
- Gemeinsame Erklärung zum Internationalen Hurentag 2006 zur aktuellen Situation der Prostituierten (2006)